

## **Die Reise**

Die Reise

Ein Frühlingstag die Sonne strahlend

Ein Spaziergang in Natur

Eine Bank am Weiden Baume

So lässt dich nieder Pause nun

Schwelgend in Erinnerungen

Deines Blickes weit ins Tal

Niemals hast die Welt gesehen

Doch bist schon alt und träumst da von

Was nur ist wohl falsch gelaufen

Urlaub kanntest du noch nie

Warst immer da wenn man dich brauchte

Heute nun tut alles weh

Worte deine Welt bedeuten

Orte die nie hast gesehn

Weite Felder ,Burgruinen

In deinen Träumen hast gesehn

Ein stiller See so hoch die Berge

auf ihren Gipfeln liegt noch Schnee

So gern du möchtest die Welt bereisen

Doch das Geld es reichte nie

Schweigend nun sind deine Worte

Das Leben sich zu Ende neigt

Was dir bleibt des Dichters Worte

Doch möchtest die Welt so gerne sehn

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)